

„Rare Tones“ bei Martini um 12

Auftritt am kommenden Samstag

Minden (mt/ani). Die aus Minden stammenden Musiker der „Rare Tones“ spielen am Samstag, 22. Juli, bei Martini um 12 auf der Martinitreppe.

Die „Rare Tones“ haben sich im Dezember 2012 aus einer spontanen Jam-Session heraus gegründet. Seitdem kommen sie für die Musik immer wieder in ihrer Heimatstadt zusammen. Bereits im letzten Jahr überzeugten die Musiker mit ihrem reinen Sound von Akustikgitarren, Piano, Mandoline, Saxofon und Percussion/Drums begleitet von dem mehrstimmigen Gesang. Das Genre der „Rare Tones“ ist

schwer zu beschreiben, Einflüsse aus Folk, Soul, Rock und Pop prägen die Musik der vier Jungs. Matze, Basti und die Zwillinge Tristan und Laurin interpretieren neben eigenen Songs auch Coversongs auf ihre eigene Art und Weise. Im September werden die „Rare Tones“ ihr erstes Album mit zwölf Songs in Hannover produzieren. Das detaillierte Programm zur Veranstaltungsreihe kann unter www.minden-erleben.de heruntergeladen werden oder ist kostenlos in der Tourist-Information der Minden Marketing GmbH in der Domstr. 2 erhältlich.



Besucher lassen sich bei der Führung von Dr. Marion Tüting das Gemälde „Flüchtlinge“ erklären Foto: Robert Kauffeld

Auf den Weg machen

St. Thomas-Kirche feiert Gemeindefest

Minden (mt/hy). „Du bist da“ war das Motto des Sommerfestes der St. Thomas-Kirche in Rodenbeck. Bei schönstem Sommerwetter kamen junge und alte Gemeindeglieder, Gäste aus dem Stadtteil und aus anderen Gemeinden zusammen.

Das Fest begann im Garten der Kirche, musikalisch begleitet von Bläsern aus Petri und Marien, den Kindern der Singschule DoReMi aus dem St. Thomas-Kindergarten und dem Gemeindechor. Pfarrer Andreas Brüggemann, Pfarrer Thomas Lunkenheimer von der Diakonie Stiftung Salem und Pfarrerin Catharina Bluhm gestalteten gemein-

sam den Familiengottesdienst mit Taufen zu Psalm 139, der davon erzählt, dass Gott immer da ist. Als Zeichen dafür, dass Menschen sich voller Vertrauen darauf neu auf den Weg machen können, ließen die Kinder Luftballons fliegen.

Nach dem Gottesdienst warteten Essen und Trinken auf die Gäste. „Action“ hieß es dann im und um den Kindergarten, in dem es sogar ein Fotostudio gab. Am Stand des Kinder- und Jugendzentrums Westside wurde gerätselt.

Bei der Showtime unterhielten die „Westside Guys“, der Tanzkreis, der Gemeindechor und die Band „Last Chance“ die Gäste.



Die Kinder ließen Luftballons steigen. Foto: pr

Mittags im Museum

Eine halbe Stunde reicht für tiefe Eindrücke zum Thema Flucht. Die neue Veranstaltungsreihe wird an jedem zweiten Mittwoch im Monat fortgesetzt.

Von Robert Kauffeld

Minden (rkm). „Ein guter Anfang, ein ganz neues Erlebnis“: Das war die einhellige Meinung der vier Besucher, die an der halbstündigen Führung durch die Sonderausstellung „Grenzerfahrungen“ des Mindener Museums teilnahmen.

Nur eine halbe Stunde? Vielleicht könnte man in dieser kurzen Zeit die Mittagspause berufstätiger Menschen sinnvoll ausfüllen, ihnen etwas Interessantes bieten, ohne sie allzu sehr mit Informationen zu überschütten. Das war jedenfalls das Ziel dieser ganz neu konzipierten Veranstaltung, die sich als unterhaltsam erwies, zugleich aber tiefe Eindrücke zu einem Thema vermittelte, das sich mit Menschen beschäftigt, die Auswanderung, Flucht und Vertreibung erleben, meistens eher erleiden mussten.

Dr. Marion Tüting, die stellvertretende Leiterin des Museums, richtete zunächst den Blick auf ein großes Gemälde des Malers Ernst Ruhe mit dem Titel „Flüchtlinge“, das keine konkrete Situation, sondern eindrucksvoll die Verlorenheit von Menschen zeigt, die ihre Heimat verlassen

mussten und vor einer ungewissen Zukunft stehen.

Und sie beschrieb das Schicksal von einzelnen Personen, zeigte Urkunden, Fotos, Kleidungsstücke und Gegenstände, die bei der Flucht von Bedeutung waren. Da war Ziyad Farman, der aus Angst um sein Leben aus dem Irak floh und enttäuscht feststellen musste: „Ich hatte Hoffnungen, dass wir alle im Irak leben können,

Eine Möglichkeit, die tägliche Pause einmal anders zu verbringen

also Christen, Muslime, Eziden.“ Er wurde enttäuscht, wie auch weitere Personen, deren Schicksal dargestellt wird, darunter auch das Leben des bekannten Mediziners Abraham Jakobi.

„Ich bin begeistert von dem Konzept“, sagte Doris Reinecke, und auch Birgit Kaupmann, die bei der Volksbank Minden-Land tätig ist, zeigte sich beein-

druckt. Dass Flucht und Vertreibung durch die Beschreibung von Einzelschicksalen dargestellt werden, fand Ute Hanne mann besonders wirkungsvoll. Sie ist bei der Stadt Minden tätig und freute sich, ihre Mittagspause einmal ganz anders erleben zu können.

Während man für einen Museumsbesuch gewöhnlich mehrere Stunden einplant, würde man sich zu solch einer kurzen Führung schneller entscheiden, war die einhellige Meinung, zumal in der Mittagspause oftmals diese Zeit zur Verfügung stünde. Und da immer ein begrenztes Thema behandelt würde, könnten durchaus umfassende Informationen erwartet werden, oder aber „man sei auf den Geschmack gekommen“ und würde zur Vertiefung des Wissens noch einmal das Museum besuchen.

Auch Dr. Marion Tüting zeigt sich zufrieden mit dem Start der neuen Veranstaltungsreihe, die an jedem zweiten Mittwoch im Monat mit neuen Themen fortgesetzt werden soll.

Kunstschatze entdecken

Dombau-Verein bietet im August Führungen an

Minden (mt). Christliche Kunstschatze aus elf Jahrhunderten können Besucher im August in Minden entdecken: Erstmals bietet der neue Domschatz am Kleinen Dombauhof öffentliche Führungen an.

Sie finden am Samstag, 5. August, 14 Uhr, am Donners-

tag, 10. August um 18.30 Uhr und 20 Uhr sowie am Sonntag, 13. August, 15 Uhr, statt.

Fachkundige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Domschatzkammer betreibenden Dombau-Vereins Minden stellen den Besuchern die Ex-

ponate von europäischem Rang vor.

Darunter der Petrischrein aus dem 11. Jahrhundert und das berühmte Mindener Kreuz aus der Werkstatt des Roger von Helmarshausen ebenfalls aus dem späten 11. Jahrhundert. Der Eintritt bei

diesen öffentlichen Führungen beträgt vier Euro. Um Anmeldung wird unter der Telefonnummer (05 71) 83 76 41 19 oder per E-Mail an besucherservice@domschatz-minden.de unter Angabe des gewünschten Führungstermins gebeten.

TERMINE MINDEN

Notdienste

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 9 Uhr. **Minden und Umgebung:** West-Apotheke, Minden, Schwabenring 2, Tel. (05 71) 5 38 80.

Selbsthilfe

Blaukreuz-Gruppe Rothenuffeln/Haddenhausen, Treffen, Gemeindehaus Haddenhausen, Minden, 19.30 Uhr.
AA-Anonyme Alkoholiker, Selbsthilfegruppe für Betroffene und offene Gruppe, jeweils 20-22 Uhr; Erstgespräche, 19 Uhr, Königstr. 80, Minden.
Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Hilfe, Königstr. 33, Minden, 13.30-17 Uhr.

Blaukreuzgruppe Minden, Gruppengespräch, Marienglacis 29-31, Minden, 19 Uhr.

Osteoporose-Selbsthilfegruppe im Reha-Sportverein Porta Westfalica, Gesprächskreis, Treffpunkt Johannis-kirchhof, Minden, 15 Uhr.

Schlaganfall-Selbsthilfegruppe, Treffen, Begegnungsstätte Küster Kumpers, Bismarckstr. 51, Minden, 15-16.30 Uhr.

Dies & Das

Walking-Gruppe der Spielverei-nigung Kutenhausen/Todtenhausen, Grundschule Kutenhausen Schulhof, Minden, 17.30 Uhr.

E. V. A., Entscheidung, Veränderung, Autonomie, Beratungsgruppe für Frauen bei Grenzverletzungen in

Partnerschaften, Informationen unter Telefon (05 71) 8 93 03, Gleichstellungsstelle der Stadt, Minden, 17.30-19.30 Uhr.

Bremswirkung und Beleuchtung prüfen, ADAC-Prüfung, TÜV, Friedrich-Wilhelm-Str. 86, Minden, 9-15 Uhr.

Globalisierung vor Ort, offenes Plenum der Mindener Attac-Gruppe, Forum Lernwelten, Alte Kirchstr. 11-15, Minden, 20 Uhr.

60 plus

Seniorgymnastik, Kneipp-Verein, Haus am Dom, Minden, 9-10 Uhr und 10-11 Uhr.

Gymnastik I, Leitung: Marianne Schlemme, 10-10.45 Uhr; **Gymnastik II,** Leitung: Marianne Schlemme, 11-



Die West-Apotheke am Schwabenring ist heute für den Notdienst zuständig. Foto: Ole Spata/dpa

11.45 Uhr, Treffpunkt Johanniskirchhof, Minden.
Gedächtnistraining, mit Heike John,

Aktivitätszentrum am Goethepark, Goethestr. 42, Minden, 14.15-16 Uhr.
Seniorenkreis, Treffen, Martinihaus, Minden, 15-17 Uhr.

Kirche

Abendmesse mit Vesper, Dom, Minden, 18 Uhr.

Vereine

Bridge Club, Treffen, Restaurant Symposion, Hahler Str. 38, Minden, 18 Uhr.

Regelmäßig wiederkehrende Termine am Samstag im MT.

Kulturtermine auf Seite 28. (mt/vs)